

Liesl macht Karriere



Liesl (links) und ihre Kumpels zeigen sich im Buch „Wilde Alb“ von ihrer schönsten Seite.

Foto: Gurguta

STEINENSITTENBACH – Lange war es still um unsere geliebte Patenkuh Liesl. Kein Wunder, bei dieser Kälte lässt es sich nur schwierig weiden. Deshalb macht sie es sich seit dem Abtrieb im November mit ihren 80 Kuhleginnen im Stall gemütlich und genießt la dolce vita. Ihre Abstinenz hat aber auch einen anderen Grund: Seit neuestem arbeitet Liesl an ihrer Karriere.

Kürzlich erschien im Pfeiffer Verlag das Buch „Wilde Alb“ des Naturschutzzentrums Wengleinpark. Liesl erzählt darin, wie gut es ihr und den anderen Rindern auf der Hutanger-Weide ergeht und wie fleißig sie dafür arbeiten. Dazu gibt es ein Porträtfoto, wie bei einem richtigen Model. Wer hätte das gedacht: Ein Star ist geboren!



Ihre Schüchternheit hat Liesl längst abgelegt. Sie geht in ihrer neuen Rolle als Redeführerin ihrer Herde richtig auf und ist zu einer richtigen Expertin für Themen wie Naturschutz, Biodiversität, Wirtschaft und das Gemeinwohl geworden. Das muss ihr erstmal jemand nachmachen.

Model, Naturschützerin oder beides? Jetzt freut sich die Landschaftspflege-Kuh erst einmal aufs Frühjahr. Da darf sie mit der Herde die große Weide in Steinensittenbach unsicher machen.

Wer weiß, vielleicht berichtet die Hersbrucker Zeitung bald von Liesl auf der großen Weltbühne oder auf den renommierten Laufstegen in Mailand oder Paris. Das wäre doch eine kuhle Sache!

JOHANNES GURGUTA

Interessenten können das Buch „Wilde Alb“ für 29,90 Euro bei der HZ (Mail an servicecenter@hersbrucker-zeitung.de oder Telefon 09151/73070) sowie online im hersbruck.shop oder bei der Buchhandlung Lösch erwerben.